

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

4.11.2011

NR. 43 - 10. Jahr

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Starke Widersprüche und weite Schwankungen in dieser Woche, die mit beträchtlichen Senkungen an den meisten Börsen zu Ende geht. Sämtliche Börsen weisen zum Schluss Verluste im Vergleich zur vergangenen Woche aus. In Mailand geben FT Mid Cap und FT Star um ca. 4,5% nach, FT All Share um ca. 7%, FT Mib um weniger als 8% und FT Mib Future um mehr als 8 Prozentpunkte. In Europa gehen London, Zürich und DJ Stoxx50 um über 3% zurück, Frankfurt um 6% und Paris um fast 7%. Etwas besser geht es in den USA, wo die 2 Nasdaq um weniger als 2% nachgeben, Dow Jones um ca. 2% und S&P500 um 2,5%. In Asien verlor Tokio fast 3% und Hong Kong (die beste Börse) weniger als 1%. Der Euro bricht um fast 3% ein zum Dollar und notiert 1,3773. Die USA-Währung legt zweieinhalb Yen zur Japan-Währung zu, mit dem cross bei 78,24. Das Gold gewann 20\$ und schloss mit 1764,15 pro Feinunze. Der Brent verharrt bei 110,14\$ pro Barrel. Der Zehn-Jahres-Bund flog um fast 4 Prozentpunkte auf 137,59.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur Vorwoche:

Wert	Schlusskurs vom 4/11/2011	Schlusskurs vom 28/10/2010	Abweichung %
FTSE All Share	16203	17434	-7,06
FTSE Mib Future	15260	16605	-8,10
FTSE Mid Cap	19197	19997	-4,35
FTSE Mib	15347	16654	-7,85
FTSE Star	9782	10255	-4,58
Cac	3123,55	3348,63	-6,72
Dax	5966,16	6346,19	-5,99
DJ Stoxx50	2281,32	2361,81	-3,41
FT100	5527,16	5702,24	-3,07
Smi	5659,83	5852,66	-3,29
Dow Jones	11983,24	12231,11	-2,03
S&P500	1253,23	1285,08	-2,48
Nasdaq Comp	2686,15	2737,15	-1,86
Nasdaq 100	2359,32	2401,29	-1,75
Nikkei	8801,40	9050,47	-2,75
Hang Seng	19842,79	20019,24	-0,88
Euro/Dollar	1,3773	1,4160	-2,73

Die technische Lage hat sich in der von uns beobachteten Woche – aufgrund der Ereignisse der griechischen Krise - deutlich verschlechtert. In der Tat sind jetzt alle Indikatoren à la Baisse, mit Ausnahme der 55-Tage gleitenden Durchschnittlinie, des Minorkanal und der Parabolic. Die Oszillatoren befinden sich alle im Überverkaufsbereich.

Wir zeigen nun die Extreme der Baisse- und Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Baissekanal	Minor Haussekanal
FTSE Mib FUTURE	19500/12400	17300/11700	14800/17500
FTSE Mib	20500/12600	16800/11500	14900/17600
FTSE All Share	21750/13500	17500/12200	15800/18400

Wir zeigen auch die Widerstände an, die die sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	Mittelfristiger Baissetrend	Kurzfristiger Baissetrend
FTSE Mib Future	19013	16447	15900
FTSE Mib	19106	16471	15982
FTSE All Share	19836	17245	16760

Die von uns beobachtete Woche enttäuschte die Erwartungen an die Fortsetzung der Haussephase. Dies geschah aufgrund des Auftretens von Währungsproblemen und des Landesrisikos. Diese Problematik war wohl immer präsent, aber sie ist jetzt ganz gewaltig explodiert. Griechenland hat zunächst eine Volksabstimmung über die von der EU angeforderten Maßnahmen beschlossen. Dann wurde über diese Entscheidung nachgedacht, aber der Premier hat die Vertrauensfrage gestellt, das um einen Hauch noch erreicht wurde. Nun ist Griechenland im Begriff, eine große Koalition zu bilden, aber ihre Lage bleibt völlig unergründlich und man kann nicht mal ausschließen, dass sie die Euro-Zone verlässt und zur Drachma zurück kehrt. Dann haben die Spekulanten unser Land in Visier genommen, obwohl seine Grundfeste ganz stark sind und am zweiten Platz, nach Deutschland, rangieren. Andererseits hat das unheilvolle und kursichtige Verhalten der Opposition, die bereit ist, Italien zu versenken nur um die Regierung von Berlusconi zu stürzen, den Spekulanten geholfen bei einem spread zwischen die Btp und Bund, der auf 462 Basispunkte stieg. Auch die Ergebnisse des G-20 wurden von den Börsen nicht gewürdigt. Sie schlossen die letzte Wochensitzung mit deutlich sinkenden Kursen. Was folgte, war eine ganz nervöse und unsichere Woche mit breiten Schwankungen und drastischem Stimmungswechsel, die mit schweren Verlusten im Vergleich zum vorangegangenen Freitag endete. Trotz dieses besorgniserregenden Börsengangs und unter Ausschluss von zusätzlichen stark negativen Ereignissen, sind wir weiterhin dazu geneigt, zu denken, dass die Börsen, in diesem letzten Teil des Jahres, eine kräftige Haussebewegung aufweisen werden können. New York ist die beste Börse, mit dem Dow Jones, der in jeder Zeitspanne schon am steigen ist. Frankfurt könnte jederzeit starten. Zurzeit verharrt sie bei 6000 und sie sollte die Marken 6300, 6500 und 6700 überschreiten, um grünes Licht für eine komplette Hausse zu geben. Anders ist es mit unserer Börse, welche in allen Zeitspannen à la Baisse bleibt, und die es nötig hätte, auf über 16000 zu kommen, um den kurzfristigen Trend auf Hausse umzukehren. Für die Umkehr des mittelfristigen Trends sollte sie auf über 16500 steigen und um auch langfristig à la Hausse zu drehen, sollte sie auf über 19000 kommen.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro brach auf unter 1,38\$ ein. Der Primärkanal ist à la Baisse zwischen 1,4650 und 1,1250, der Sekundärkanal ist à la Hausse zwischen 1,33 und 1,5350 und der Minorkanal ist à la Baisse zwischen 1,42 und 1,3050. Das Gold verbesserte sich um 20\$ und kam wieder auf einem Wert über 1764. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1575 und 1985, der Sekundärkanal zwischen 1650 und 1790 und der Minorkanal zwischen 1735 und 1840. Der Brent befindet sich unverändert im Bereich 110\$. Der Primärkanal ist à la Hausse zwischen 100 und 140\$, der Sekundärkanal ist à la Baisse zwischen 114 und 93 und der Minorkanal ist à la Hausse zwischen 108 und 120. Der Zehn-Jahres-Bund flog auf einem Wert über der Marke 138. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 122,20 und 139,80, der Sekundärkanal zwischen 133,50 und 143 und der Minorkanal zwischen 136,50 und 141,50.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

